

Inhalt

Zwischen Kapitulation und Währungsreform 1945 – 1948

I. Das panische Idyll	13
1. Als die Welt endete, fing sie auch wieder an	13
2. Warten auf den Jeep	16
II. Reisen ins finsterste und innerste Deutschland	19
1. Mensch, werde wesentlich	19
2. Unterwegs	20
III. Schwierige Suche nach dem neuen Adam	25
1. Werwölfe werden zu Unschuldslämmern	25
2. Die Generation der gebrannten Kinder	26
3. Von der NS-Maid zur Trümmerfrau	27
IV. Wann wird Frieden sein?	31
1. Futtersuche	31
2. Schwarzer Markt	32
3. Die Städte planen den Wiederaufbau	34
4. Beswingtes Kellerleben	38
V. Schuld und Sühne	41
1. Erschüttertes Gewissen	41
2. Absagen an Deutschland	43
3. Abschied von bisheriger Geschichte	45
4. Zeitstück und Zeitroman als Geschichtsdeutung	46
5. Abrechnung und politischer Neubeginn	47
6. Die Chancen christlicher Erneuerung	50
7. Das gespaltene Bewußtsein	53
8. Reeducation	56
9. Künstler im Zwielficht	57
10. Abbruch des geistigen Gettos	59
11. Revolution auf dem Papier	62

VI. Lebendiger Geist	65
1. Innere Reform und pädagogischer Urzustand	65
2. Pflanzstätten des Geistes	68
3. Die Volkshochschule	70
4. Trümmerjugend	71
5. Entmythologisierung	74
6. Erst die Existenz setzt die Essenz	76
VII. Die unermüdliche Durchdringung der Meinungen	79
1. Glanz und Elend der Lizenzpresse	79
2. Tour d'horizon der Weltkultur	82
3. Zeitschrifteneuphorie	84
4. Deutschland ist wieder »in the air«	87
VIII. Welt der Künste	91
1. Musica nova	91
2. Musik als Überlebensmittel	94
3. Die bildende Kunst verläßt die Katakombe	96
4. Theaterkunst wiedererstanden	104
5. Wettstreit im Theater: Zeitstücke und Klassiker	111
6. Bald mehr Kabarets als unzerstörte Häuser	116
7. Kino von außen und innen betrachtet	119
8. Mangelware Buch	123
9. Deutsche Literatur im Exil	125
10. Verlagswesen	128
11. Schöne Wortkunst	129
12. In der Elfenbeinturmuine	131
13. Alte und neue Sprache	133
14. Literaturpreise	135
15. Aufrichtung einer besseren Welt	136
16. Goethe als Nothelfer	137
17. Neue Hoffnung: Schicksalsjahr 1948	139
Zwischen Grundgesetz und Großer Koalition 1949 – 1967	
I. Politische Kultur und geteilte Nation	147
1. Macht ist nicht alles	147
2. Adenauer, der Patriarch	148
3. Heuss – Homme de lettres	152
4. Parlamentarismus ohne Reizklima	154
5. Auf dem Weg nach Godesberg	156
6. Der gute Mensch vom Tegernsee	160

7. In zwei Wartesälen	161
8. Die Grenzgänger	164
9. Das kommunistische Trauma und die Freiheit der Kultur	166
II. Wirtschaftswunder oder die Unfähigkeit zu trauern	173
1. Wohlstand in stampfender, rollender Zeit	173
2. Auf der Suche nach dem Vater	177
3. Von den Schichten der »nivellierten Mittelstandsgesellschaft«	180
4. Der vierte Mensch und seine Apparaturen	184
5. Männer, Mächte, Monopole	186
6. Soziale Marktwirtschaft	188
7. Der große Konsumverein	189
8. Die sexuelle Revolution	192
9. New look	196
10. Aleatorik und Tristesse	198
11. Der schräge Geschmack	202
12. Wohnmaschinen	207
13. Die Unwirtlichkeit der Stadt	213
14. Die Auto- und Freizeitgesellschaft	214
III. Die Intellektuellen und der neue Staat	219
1. Die Skeptischen und das Schöne	219
2. Narren am Hofe der Restauration	221
3. Kulturbetrieb	223
4. Der erfolgreiche Sisyphos	227
5. Konservative Zivilisationskritik	228
6. Im Etablissement der Schmetterlinge	230
7. Aufstieg der Soziologie	237
8. Streß als Folge gestörten Zeit-Bewußtseins	241
9. Das Pressewunder und seine Kehrseite	242
10. Das Kabarett als moralische Anstalt	248
11. Rundfunk und Fernsehen: Erziehung des Menschengeschlechts	249
IV. Die Dichotomien des Kulturlebens	257
1. Der alte und der junge Film	257
2. Theater als Musentempel oder Werkstatt	260
3. Das Reich der reinen Töne	263
4. Kunst zwischen »Verlust der Mitte« und »neuer Unverbindlichkeit«	269
5. Literarischer Eskapismus	272
6. Literaturproduktion	276
7. Konkrete Poesie und »Jargon der Eigentlichkeit«	278
8. Wozu noch Philosophie?	280
9. Protestantische Theologie und katholisches Milieu	284
10. Die blockierte Schulreform	290

Zwischen Protest und Anpassung
1968 – 1989

I. Protest	299
1. Beben im Untergrund	299
2. Die große Weigerung	302
3. Regelverletzung	309
4. Folgen der Belesenheit	317
5. Wider die Warenästhetik	320
6. Neodadaismus	322
7. Ein Film ist ein Film ist ein Film	324
8. Literatur als Ersatzbefriedigung	326
9. Emanzipiertes Theater	329
10. Nachrufe auf einen Generationenkonflikt	333
II. Wendezeit	339
1. Der Weg nach innen	339
2. Die entmutigte Republik	343
3. Die »zweite Kultur«	346
4. Frauen, Frieden, Selbsthilfe	350
5. New Age und Religion	356
6. Fantasy	361
III. Ersatzverzauberung	365
1. Kultur für alle	365
2. Wartezeit und jugendkulturelle Bricolage	368
3. Das Ende der Emanzipationspädagogik	372
4. Farbigkeitsbedarf	376
IV. Postmoderne	383
1. Abschied vom Prinzipiellen	383
2. Der philosophische Diskurs der Moderne	385
3. Triumph der zynischen Vernunft	387
4. Paare, Passanten, Heilsbringer	391
5. Der Aufstand der Zeichen	394
6. Der Mythos der Vernunft	396
7. Katastrophismus	400
8. Camp	402
9. Architektur als Mehrfachkodierung	403
10. Die feinen Unterschiede	408
11. Rückkehr zur mittleren Musik	415
12. Die magischen Kanäle	420
13. Hochdruck für die Presse	424

V. Skandal	429
1. Denken, das an der Zeit ist	429
2. Wird Bonn doch Weimar?	432
3. Umbruch politischer Wertsysteme	435
4. Stadt-Guerilla	439
5. Die Zukunft der Arbeitsgesellschaft	446
6. Posthistoire	452
7. Alltagsgeschichte	455
8. Denken nach Auschwitz	458
Nachwort	465
Anhang	
Anmerkungen	471
Personenregister	514
Bildnachweis	528